

# Neue Ordnung bei St. Martin

Die **Neuordnung in der Grundschullandschaft** von Rheinberg-Mitte sorgte auch für eine **veränderte Struktur** bei den beiden Zügen am Annaberg und im Stadtkern.

VON RAINER KAUSSEN

**RHEINBERG** Die Neuordnung der Grundschullandschaft in Rheinberg-Mitte hat überraschende Nebeneffekte – auf die Züge zum St.-Martins-Fest. Die finden zwar nach wie vor am Annaberg (Samstag) und im Stadtkern (Sonntag) statt. Allerdings in geänderter Aufstellung: Weil die bis zum Sommer selbstständigen Grundschulen Grote Gert und Paul Gerhardt jetzt eine Einheit sind, werden auch die Paul-Gerhardt-Klassen in diesem Jahr erstmals ab Grote-Gert-Schule am Samstag über den Annaberg ziehen. Bislang hatten die Mädchen



Wiedergewählt: **Dieter Bartels.**

FOTO: ARFI (ARCHIV)

und Jungen von Paul Gerhardt einen wesentlichen Bestandteil des Innenstadt-Zuges am Sonntag ausgemacht; an dem beteiligen sich nun „nur“ noch die St.-Peter-Grundschule und die Maria-Mon-

tessori-Schule. Wobei während der Mitgliederversammlung des St. Martinskomitees Rheinberg schon zu hören war, dass auch Paul-Gerhardt-Kinder aus alter Verbundenheit mit durch die Innenstadt ziehen wollen.

## Wohin die Spenden fließen

Vor Beginn dieser Zusammenkunft gab Schatzmeister Jürgen van Gember zunächst einmal die Sammelkarten an die Pumpenmeisterinnen und Pumpenmeister sowie die Sammlerinnen und Sammler aus. Damit beginnen die Haus-sammlungen für die Durchführung des St. Martinsfestes in Rheinberg-Mitte und am Annaberg.

Vom Spendenertrag werden alle Kosten für das Fest, etwa für die rund 2500 Tütenfüllungen für die Kinder vom 2. bis zum 10. Lebensjahr, für die Senioren ab dem 80. Lebensjahr und für die Menschen mit Behinderungen mit einem Grad der Behinderung von mehr als 80 Prozent beglichen; außerdem für den Fackelwettbewerb der Grundschulen und der Förderschule mit zirka 500 Martinsfackeln sowie für die Musikkapellen etc. für die zwei Martinszüge. Deshalb ist das St. Martinskomitee den freiwilligen Sammlern auch so dankbar, denn ohne sie wäre die Durchführung des Festes nicht möglich. Wo Pumpennachbarschaften vorhanden sind, organisieren sie die Haus-sammlungen; in den Wohngebieten, wo es noch keine Pumpennachbarschaften gibt, sammeln Freiwillige – was allerdings noch

## INFO

### Neu bei St. Martin

**Neuaufnahmen** standen auf der Tagesordnung der **Martinskomitee**-Mitgliederversammlung. Neu in den Reihen der Gemeinschaft sind nun (für die **Tütenfüllkommission**) Hans Schiffer und Dr. Winfried Schiffer, außerdem (für die **Prämierungskommission**) Thorsten Holzgräfe und Michael Schiffer.

nicht in allen Wohngebieten ohne Pumpennachbarschaft der Fall ist. Wer in diesen Bereichen als Sammler helfen möchte, kann sich beim Schatzmeister Jürgen van Gember (17 1332) melden.

## Wahlen

Die Vorstandswahlen hatten folgendes Ergebnis: Präsident des Martinskomitees bleibt Heinz-Dieter Bartels, zum Vizepräsidenten wurde Peter Maaß gewählt (er übt dieses Amt zurzeit in Personalunion mit dem Amt des Präsidenten der Tütenkommission aus), Schriftführer ist nun Bernd Leyendecker (der damit Nachfolger des verstorbenen Vizepräsidenten und Schriftführers Friedhelm Hecks wurde), Jürgen van Gember und Guido Röttges wurden in ihren Ämtern als Schatzmeister bzw. stellvertretender Schatzmeister bestätigt, ebenso wie der Präsident der Prämierungskommission Peter Pöhlmann.

## Der Weg der Züge

**RHEINBERG** (kau) Die St. Martinszüge finden wie folgt statt:

**Annaberg** am 13. November um 17.30 Uhr, vorher Aufstellung auf dem Schulhof der Grundschule Grote Gert, von dort über „Zu den Stationen“, Geheimrat-Schmitz-, Nikolaus Palm-, Lindenstraße, Betweg, Gerhardt-van-Clev-Straße, Betweg, Römer-, Frankenstraße, Grote Gert zurück zum Schulhof mit Mantelteilung und Tütenausgabe. Teilnehmen werden die Schulkinder der Schulstandorte Grote Gert und Paul-Gerhardt.

**Innenstadt** am 14. November um 17.30 Uhr, vorher Aufstellung auf dem Großen Markt, von dort über Orsoyer Straße, Innenwall, Beguinen-, Kamper Straße, Innenwall,

Kurfürsten-, Ritter-, Alte Rheinstraße zurück zum Großen Markt mit Mantelteilung und Tütenausgabe sowie Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung im Fackelwettbewerb und mit dem Rechenschaftsbericht des St. Martinkomitees in der Stadthalle. Teilnehmen werden die Schulkinder der kath. Grundschule St. Peter und der Förderschule sowie mindestens die Siegerklassen im Fackelwettbewerb des Vortages.

Engeladen sind alle Rheinberger, sie werden jedoch gebeten, sich hinter den Schulklassen im Martinszug einzuordnen. Das Martinskomitee bitte alle Hausbesitzer und Mieter am Zugweg, zu Ehren von St. Martin und zur Freude der Kinder ihre Häuser zu illuminieren.